



## **D.I.G.S. Deutsche Interessengemeinschaft der Sondengänger**

Stapelbachweg 2  
40625 Düsseldorf

---

Düsseldorf, den 13.06.2005

### **DIGS - Deutsche Interessengemeinschaft der Sondengänger**

Sehr geehrter Herr XXX,

die amtliche archäologische Denkmalpflege ist besonders auf dem Gebiet der Kontrolle bekannter und der Erkundung bisher unbekannter Bodendenkmale im hohen Maße auf die Mithilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen.

Allerdings ist die Integration von Mitarbeitern, die das Ehrenamt mit Hilfe von technischem Equipment - wie Metalldetektoren - durchführen wollen, dabei noch immer ein sehr sensibles Thema.

Obwohl inzwischen in mehreren Bundesländern Sondengänger zu einem festen Bestandteil des Netzes ehrenamtlicher Denkmalpflege geworden sind, ist leider noch immer keine einheitliche Regelung für eine Zusammenarbeit auf Länderebene in Sicht.

Dies zeigte auch die allgemeine Meinung auf dem Kolloquium des Verbandes der Landesarchäologen in Treis-Karden im Mai 2005.

Grundlage einer beiderseitig vorteilhaften und gleichermaßen fairen Kooperation muss allerdings immer eine intensive Kommunikation sein!

Um genau diese Kommunikation zwischen Sondengängern und Archäologie zu fördern, wurde am 13.05.2005 die "Deutsche Interessengemeinschaft der Sondengänger" (D.I.G.S.) gegründet. Bereits seit diesem Datum ist auch die Internetpräsenz der DIGS unter der Adresse

**[www.digs-online.de](http://www.digs-online.de)**

erreichbar.

Auf dieser Webseite werden Ziele und Aufgaben der DIGS sowie die ihr bereits angegliederten Sondengänger-IG's, -Gruppen und -Vereine vorgestellt.

Die DIGS würde sich über Ihren Besuch im Internet sowie über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Gerade Sie als Fachmann(-frau) werden Ziele und Wege der DIGS sicher richtig zu bewerten wissen.

Auf Ihre Rückmeldung - auch mit positiver oder negativer Kritik – ist die DIGS sehr gespannt und verbleibt

mit freundlichen Grüßen

**i.A. Stefan Glabisch**